



Zu Ostern werden die Blumenkübel in der Dornbreite auch mit Hasen geschmückt.

Foto: Interessengemeinschaft Dornbreite

Blumen für die Dornbreite

LÜBECK. Auf Initiative der Interessengemeinschaft Dornbreite wurde im Juli 2001 in Zusammenarbeit mit der Hansestadt Lübeck das Konzept zur Verkehrsberuhigung auf der Dornbreite verbessert. Die zuvor aufgestellten Metallgitter – im Volksmund auch als Schweinebüchsen bezeichnet – wurden durch Blumenkübel ersetzt. Die Bepflanzung der Blumenkübel, inzwischen in der zweiten Generation, feiert in diesem Jahr 25-jähriges Jubiläum.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der Interessenge-

meinschaft Dornbreite bepflanzen seitdem im Frühjahr und Sommer diese 32 Blumenkübel. Unterstützt wird das Engagement durch den Gartenbaubetrieb Karsten Stein aus Steinrade, der jedes Jahr die Pflanzen zur Verfügung stellt. Die anschließende Pflege der Blumen übernehmen die Anwohnerinnen und Anwohner, bei denen die Blumenkübel stehen. Der Vorstand der Interessengemeinschaft freut sich sehr, dass solche gemeinsamen Aktionen zur Verschönerung der Siedlung immer noch möglich sind.

Sicherheitstraining fürs Pedelec

STOCKELSDORF. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Ostholstein bietet in Kooperation mit dem Seniorenbeirat Stockelsdorf am Sonnabend, 18. April, von 10 bis 12 Uhr ein Sicherheitstraining für Pedelec-Fahrer an. Veranstaltungsort ist der Schulhof der Ravensbusch-Grundschule im Schulweg. Immer mehr Menschen, insbesondere Seniorinnen und Senioren, sind mit dem Pedelec unterwegs. Gleichzeitig steigen die Unfallzahlen. Grund dafür sind unter anderem die höhere Geschwindigkeit sowie das größere Gewicht der Räder, das sich auf das Bremsverhalten auswirkt. Das

Training soll für typische Gefahrensituationen sensibilisieren. Auf einem Parcours können Teilnehmende unter anderem das Ausweichen vor Hindernissen, Gefahrenbremsungen und das sichere Abbiegen üben. Darüber hinaus gibt es Informationen zu aktuellen Regeln im Straßenverkehr sowie zum geplanten Radverkehrskonzept für Stockelsdorf. Ein kurzer Test zur Nutzung von Radwegen rundet das Angebot ab. Eine Anmeldung ist per E-Mail an seniorenbeirat@stockelsdorf.de oder telefonisch unter Tel. 0451/4998812 möglich, spontane Teilnahmen sind ebenfalls willkommen.

Lübecker Museen: Preise steigen

LÜBECK. Der Eintritt für die Lübecker Museen ist mit dem 1. April teurer geworden: So zahlen Erwachsene aktuell 9 Euro statt 8 Euro, Erwachsenengruppen ab zwölf Personen haben einen Eintritt von 8 Euro statt wie bisher 7 Euro pro Person zu entrichten. Die Tageskarte, die an einem Tag zum Besuch aller Häuser berechtigt, wird von 12 auf 14 Euro erhöht, die Zwei-Tageskarte von 16 auf 18 Euro. Im Museum für Natur und Umwelt sowie im Industriemuseum Herrenwyk kostet

der Eintritt für Erwachsene künftig 7 Euro, Erwachsenengruppen ab zwölf Personen zahlen einen Eintrittspreis von 6 Euro statt wie bisher 5 Euro pro Person. Kinder, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Ehrenamtliche, Schwerbehinderte und deren Begleitpersonen, LübeckCard-Inhaber sowie auch Bufdis, Auszubildende, Mitarbeitende im freiwilligen sozialen Jahr (FSJ) und freiwilligen ökologischen Jahr (FÖJ) haben freien Zutritt zu allen Museen.

Zehn Jahre zweisprachig unterwegs

LÜBECK. Am 12. April 2016 starteten die Bücherpiraten aus Lübeck mit dem Programm „1001 Sprache“ die Internetseite www.bilingual-picture-books.org. Dort können Bilderbuchgeschichten, die von Kindern und Jugendlichen selbst geschrieben und illustriert wurden, kostenlos in einer frei wählbaren Sprachkombination heruntergeladen werden. Die Geschichten entstehen in Workshops auf fast der ganzen Welt. Hunderte von Kindern aus vier Kontinenten waren mittlerweile dabei, über 60 Bücher wurden verfasst. Mehr

als 80 Sprachen sind vertreten. Über 120.000 Downloads verzeichnet die Seite aktuell, mit über 1500 Sprachkombinationen. Ein Team von mehr als 250 Ehrenamtlichen aus vielen Ländern übersetzt die Geschichten. Möglichst viele Geschichten werden auch als Hörbuch in verschiedenen Sprachen eingesprochen. Der Download der Geschichten ist kostenlos, damit das auch weiterhin so bleibt, ist das Projekt auf Spenden angewiesen: Bücherpiraten e.V., IBAN DE88 2305 0101 0160 4446 83, BIC:NOLA-DE21SPL, Sparkasse zu Lübeck.

Zu Ostern ins Museum

Zahlreiche Veranstaltungen und Sonderführungen laden nach Lübeck ein.

LÜBECK. Die Lübecker Museen haben auch in diesem Jahr ein vielfältiges Programm für die ganze Familie für die Osterfeiertage zusammengestellt: Am heutigen Ostersonntag, 4. April, gibt es einen von der Sammlung Kulturen der Welt organisierten „Postkolonialen Stadtspaziergang“ zu den Schauplätzen der längst verdrängten Kolonialgeschichte Lübecks, der am Günter-Grass-Haus startet.

Ebenfalls von der Sammlung Kulturen der Welt organisiert wird der Zeichenkurs „Entlang der Seidenstraße“ mit der Künstlerin Frauke Borchers am Ostersonntag im St.-Annen-Museum.

Das Buddenbrookhaus bietet am Ostersonntag einen „Literarischen Osterspaziergang mit den Buddenbrooks“ zu zentralen Romanschauplätzen mit österlichem Bezug an.

Im St.-Annen-Museum findet auch das beliebte Führungsformat „Pfad der Meisterwerke“ durch die Schätze des Hauses am Ostersonntag mit dem Schwerpunkt auf österlichen Themen statt. Am Ostermontag nimmt Kulturvermittlerin Annette Klockmann die Osterbotschaft auf den mittelalterlichen Altären des Museums in den Blick. Zudem bietet die Kunsthalle St. Annen anlässlich der Festschau der Ausstellung „Shilpa Gupta – we last met in the mirror“ am Ostermontag einen letzten, dialogischen Rundgang an, bei dem die Teilnehmenden eingeladen sind, ihre Ideen, Fragen und Beobach-



„Entlang der Seidenstraße“: Die Lübecker Sammlung Kulturen der Welt nimmt eine der bekanntesten Handels- und Reiserouten seit der Antike in den Blick. Am heutigen Ostersonntag findet dazu ein Zeichenkurs im St.-Annen-Museum statt.

Foto: Lutz Roeßler

tungen zu teilen und zu diskutieren.

Im Museum Holstentor gibt es am Ostersonntag eine Sonderführung, zu der die Ostertraditionen des Mittelalters im Fokus stehen. Am Ostermontag gibt es zudem eine Kostümführung, die die Teilnehmenden stilecht in das Lübeck des späten 15. Jahrhunderts entführt und alte Oster-

bräuche jener Zeit enthüllt.

Auch im Museum Katharinenkirche geht es heute bei einer Sonderführung um das Osterfest, vor allem um die Hoffnung auf Erlösung und die Überwindung des Todes.

Das Behnhaus Drägerhaus ermöglicht Kunstfreundinnen und -freunden mit der Führung „Von Caspar David Friedrich bis Edvard

Munch“ am Ostersonntag und Ostermontag Einblicke in die internationale Kunst des 19. und frühen 20. Jahrhunderts.

➔ **Weitere Informationen, Preise, Öffnungszeiten und Möglichkeiten zur Anmeldung sind im Internet auf der Webseite <https://die-luebecker-museen.de/ostern> zu finden.**

Medizin und Niedergang bei den Buddenbrooks

LÜBECK. Trotz des medizinischen Fortschritts unserer Tage gibt es auch heute viele Medizinskeptiker, denen die Schulmedizin nicht ganz geheuer ist. Um die Ärzte in Thomas Manns Roman „Buddenbrooks. Verfall einer Familie“ soll es am kommenden Dienstag, 7. April, bei der Ringvorlesung in der Villa Brahms gehen. Zu Gast ist Irmtraud Hnilica, eine renommierte Germanistin aus Mannheim. Mit ihrem Vortrag „Grabow, Langhals, Brecht: Ärzte als Verfallskomplizen in

„Buddenbrooks““ beleuchtet sie die Mediziner in Thomas Manns Roman, deren Auftreten oft Stationen des Niedergangs markieren. An den Figuren Grabow, Langhals und Brecht zeigt die Vorlesung, wie ärztliche Autorität den Verfall der Familie als stille Komplizin begleitet.

Der Roman „Buddenbrooks. Verfall einer Familie“ feiert 2026 seinen 125. Geburtstag. Deshalb veranstaltet das Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum beziehungsweise Buddenbrookhaus

in Kooperation mit der Musikhochschule Lübeck eine mehrteilige Ringvorlesung im Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck. An insgesamt sieben Terminen sind hochkarätige Referierende in die Hansestadt eingeladen. Alle Vorträge der Ringvorlesung werden vom Musiktheoretiker Jan-Christian Wagner mit musikalisch kuratierten Werken umrahmt, die im Roman „Buddenbrooks“ eine zentrale Rolle spielen. So machen die Studierenden der Musikhochschule

den Roman sinnlich erfahrbar und musikalisch hörbar. Die Abende beginnen jeweils um 19 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Im Anschluss besteht die Gelegenheit, bei einem Getränk ins Gespräch zu kommen.

Der Eintritt beträgt 11 Euro, ermäßigt 8 Euro. Tickets sind im Museumshop „Buddenbrooks am Markt“ oder online unter <https://buddenbrookhaus.de> zu bekommen. Dort einfach „Alle Termine der Ringvorlesung“ anklicken.

Infotag rund um starke Gelenke

LÜBECK. Die Sana Kliniken Lübeck, Kronsfordter Allee 71-71, laden für Sonnabend, 18. April, von 10 bis 15 Uhr zum Patient-Infotag „Starke Gelenke. Ein Leben lang.“ ein. Im Mittelpunkt stehen Informationen rund um Gelenksbeschwerden sowie moderne Behandlungs- und Thera-

piemöglichkeiten für Hüfte, Knie und Schulter.

Unsere Gelenke sind täglich im Einsatz – sei es beim Gehen, Arbeiten oder Sport. Mit zunehmender Belastung können jedoch Verschleißerscheinungen auftreten. Arthrose zählt heute zu den häufigsten Ursachen für

Gelenkschmerzen. Dabei sind längst nicht nur ältere Menschen betroffen: Auch jüngere, aktive Personen können durch Fehlstellungen, Überlastung, Sportverletzungen oder genetische Veranlagung Beschwerden entwickeln.

„Viele Menschen leben lange mit Schmerzen, weil sie denken, das gehöre einfach zum Altern“, sagt Dr. Felix Renken, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie an den Sana Kliniken Lübeck. „Dabei gibt es heute viele Möglichkeiten, Gelenksbeschwerden zu behandeln, und das oft schon mit vergleichsweise einfachen Maßnahmen. Uns ist wichtig, gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten herauszufinden, welcher Weg für sie persönlich der richtige ist.“

Der Infotag bietet Raum für Information und persönlichen Austausch. In kurzen Impulsvorträgen von jeweils rund 15 Minuten stellen Fachleute verschiedene Behandlungsmöglichkeiten vor. Themen sind unter anderem Achskorrekturen und Teilgelenkersatz, moderne Knorpeltherapie, Bewegungskonzepte trotz Arthrose, stufenweise Therapie-

ansätze sowie Rehabilitationsprogramme für den Wiedereinstieg in den Alltag.

Im Anschluss an die Vorträge stehen die Referentinnen und Referenten für Fragen zur Verfügung. „Wir werden Medizin verständlich erklären und Fragen in Ruhe beantworten und gerne mit Ihnen persönlich ins Gespräch kommen“, sagt Dr. Sebastian Hillbricht, Leitender Oberarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie an den Sana Kliniken Lübeck.

Begleitend zur Vortragsreihe präsentieren sich zahlreiche Aussteller aus den Bereichen Orthopädie- und Reha-technik, Hilfsmittelversorgung und Gesundheitsberatung. Auch Hersteller orthopädischer Medizinprodukte sind vor Ort und zeigen unter anderem Orthesen und Prothesen. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren, Produkte kennenzulernen und sich direkt beraten zu lassen.

Die Veranstaltung ist bewusst offen gestaltet: Interessierte können jederzeit vorbeikommen, einzelne Programmpunkte besuchen oder das gesamte Angebot nutzen. Der Eintritt ist frei.



Dr. Felix Renken (li.) und Dr. Sebastian Hillbricht laden Interessierte zum Arthrose-Infotag rund um Hüfte, Knie und Schulter in die Sana Kliniken Lübeck ein.

Foto: Sana Kliniken Lübeck